

Zeit für Gefühle

Das Display von Audia Flights neuem CD-Player

FL CD Three S sieht aus wie ein Lächeln.

Uns verschaffte er im Test ein Dauergrinsen.

Fans der italienischen Marke Audia Flight haben ihn bereits sehnsüchtig erwartet: den CD-Spieler zur günstigsten „Three“-Serie des nördlich von Rom an der Küste angesiedelten Herstellers. Dort in Civitavecchia hat man offenbar die Sonne im Herzen und trägt dies über wie ein lächelnder Mund geformte Displays in die HiFi-Welt hinaus. Auf die Qualität hat die augenzwinkernde Lockerheit indes keinen Einfluss: Der mit einer soliden Metallfront ausgerüstete FL CD Three S ist bis in die Details hinein picobello verarbeitet und wartet überdies mit Raffinessen auf, mit denen die Italiener ihr audiophiles Bewusstsein unterstreichen.

So kann der Hörer unter sechs in ihrem Frequenz- und Phasenverhalten leicht unterschiedlichen Digitalfiltern auswählen, die sich klanglich in Maßen voneinander unterscheiden. Uns gefielen übrigens die Variante „4“, die sehr ausgeglichen tonte, aber auch „5“ mit in den oberen Lagen leicht gedimmter und so etwas sonorere Note besonders gut. Aber wählen Sie selbst! Ältere, etwas hell klingende Aufnahmen können zudem von einem aufrufbaren „Dithering“ profitieren, das klanglich relevante Quantisierungsfehler des untersten Bits „entschärft“.

Digi-Inputs sind optional

Natürlich weiß auch Audia Flight, dass viele Hörer ihren CD-Spieler als hochwertigen DAC fürs weitere Digital-Equipment – ob stationärer oder mobiler Art – nutzen möchten. Um den Einstiegspreis des Three S jedoch nicht unnötig hochzutreiben, weshalb auch statt einer Metallschublade für das Laufwerk von Stream Unlimited nur eine freilich per Alu-Blende verzierte aus Kunststoff drin war, bieten die Italiener das



Extramodul mit fünf Digitaleingängen als Option zum FL CD an. Dieses wird in einem Schacht auf der Rückseite fixiert. Es kostet 360 Euro, was angesichts des getriebenen Aufwands wie die 2700 Euro für den Basis-Player moderat erscheint.

Denn neben zwei optischen Inputs und einem koaxialen ist hier auch eine symmetrische nach AES/EBU geboten, an die ich gleich mal den Mini-Studio-Recorder Nagra Seven hing, mit dem wir just Aufnahmen von Schallplatten fürs kommende STEREO Phono-Festival produzierten und der ohne Adaption, die wiederum Nachteile hinsichtlich der ohmschen Anpassung mit sich brächte, nur diese professionelle digitale Anschlussvariante zulässt.

Schon zeigte das Display „PCM192“ an. Es handelte sich um ein 24 Bit/192 kHz-File aus dem SSD-Speicher des Nagra. Desweiteren hält der Einschub eine USB-Schnittstelle für Musik vom PC oder Mac bereit, der ein eigenes Chip-Set zugeordnet ist. Über diese sind theoretisch bis zu 32 Bit und 384 Kilohertz beziehungsweise Achtfach-DSD mit 512 Megahertz Bandbreite realisierbar, was den Three S zukunftssicher macht.

Der Clou ist, dass alle Eingänge nicht nur individuell benannt werden können, was einem nach etwas Übung leicht von der Hand geht. Vielmehr lassen sich auch sämtliche Filtervarianten, das Dithering und auf Wunsch sogar ein Upsampling sämtlicher von außen zugeführter PCM-Signale ins Format von 32 Bit/768 kHz, das

Der Audia Flight zeigt audiophilen Charakter auch in der Ausstattung

TEST-GERÄTE

CD-Spieler:

Denon DCD-600 NE,
Primare CD35, Rega
Apollo CDP, T+A
MP3100HV

Vor-/Endverstärker:

Accustic Arts Tube
PreampII-MK2/
AmpII-MK4

Lautsprecher:

B&W 800D3, DALI
Epicon 6, Dynaudio
Confidence 50

Kabel:

In-Akustik NF-803,
Silent Wire NF5,
HMS Gran Finale
Jubilee/Suprema
(NF+LS)

den Darbietungen mehr Auffächerung und Räumlichkeit verleiht, individuell zuordnen. So kann der Benutzer für jede seiner Digitalquellen ein eigenes Programm kreieren, das unmittelbar mit der Anwahl des entsprechenden Digi-Inputs wirksam wird. Außerdem lässt sich der Ausgang von fixer auf variable Lautstärke umschalten, um etwa ein Paar Aktivboxen direkt anzusteuern.



EDLE GABE

Der Infrarotgeber aus Metall umfasst vielfältigste Funktionen inklusive einer praktischen Zehnertastatur zur Direktanwahl der Titel. Doch seine kleinen Tasten sind etwas fummelig.

Klang je nach Einstellung

Im kurzweiligen Hörtest war die Pegelregelung ebenso deaktiviert wie die Dither-Funktion. Zwar spielten wir dem Italiener auch allerlei Musik von MP3 bis Hochbit aus externen Quellen zu, doch als Basis für die Bewertung zogen wir das interne Laufwerk heran und stellten den Filtertyp „4“ mit seiner ausgewogenen Tonalität und bei natürlich-ungekünsteltem Auftreten ein.

So hielt Rafael Fragas zart gewirktes „Terra Pesa“ von der STEREO Hörtest-UHQCD9 eine praktisch perfekte Balance zwischen schwebender Leichtigkeit und farbiger Homogenität, verströmte das bezaubernde Lyn-Stanley-Cover von „Over The Rainbow“ zarten Charme. Wechselten wir auf Filter „1“, gerieten die Darstellungen zwar ebenso sauber, tönnten aber etwas „elektrisch“, gerade in den Stimmen weniger „echt“.

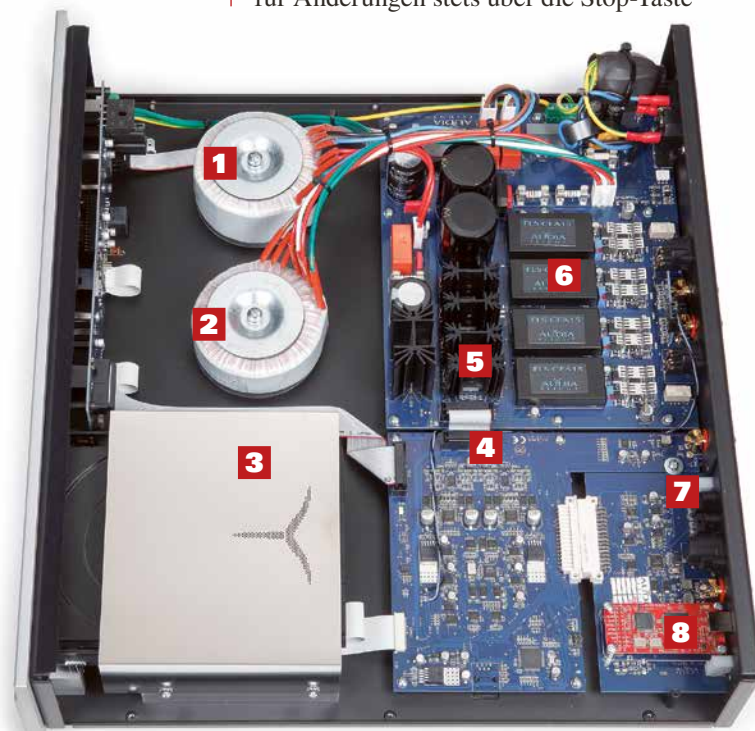
Es zeigte sich, dass die Performance des FL CD Three S von den gewählten Einstellungen abhängt. Im CD-Modus muss man für Änderungen stets über die Stop-Taste



Das optionale Digitalmodul kostet 360 Euro extra und wird in eine sonst von einer Blende verschlossene Öffnung auf der Rückseite gesteckt.

gehen. Betreiber des Digi-In-Einschubs können dagegen während des Spielens etwa die Filtertypen austauschen und haben so den Direktvergleich. Am besten funktioniert das per Fernbedienung vom Hörplatz aus. Einfach die Rubrik „Set PCM Filter“ im Menü aufrufen und dann mit den „+/-“-Tasten hin- und herschalten, bis einem die Finger von den kleinen, druckharten Tasten wehtun.

Vielleicht der dezente Hinweis, weniger rumzufummeln und mehr Musik zu hören. Denn das ist die eigentliche Domäne des Audia Flight, der eine realistisch umrissene, in sich plastisch gestaffelte Bühne aufzog, gleichermaßen entspannt und konzentriert zu Werke ging und bei jeder Musikart den richtigen Ton traf – vom substanziellen, aber beweglichen Bass über die stimmigen Mitten bis zu den fein ziselierten, strahlenden, doch nie nervigen Höhen. Haben halt viel Gefühl für Musik, diese Italiener! ■



Zwei Ringkerntrafos mit 58 VA **1** und 36 VA **2** versorgen unabhängig voneinander die analogen und digitalen Stufen. Das Laufwerk **3** trägt eine solide Metallabdeckung. In der mit Chips reichhaltig besetzten Digitalsektion **4** arbeiten zwei 32-Bit-Wandler von Asahi Kasai. Die Ausgangsstufe mit großzügig ausgelegter Stabilisierung **5** umfasst vier diskret aufgebaute Module **6** in komplementärer Verschaltung. Die optionale digitale Eingangsplatine **7** betreibt bei den Chips **8** Extraaufwand für die USB-Schnittstelle **8**.

Audia Flight FL CD Three S

Preis: ab 2700 € (in Schwarz oder Silber, optionales Board mit Digitaleingängen um 360 €)

Maße: 45 x 11 x 43 cm (B x H x T)

Garantie: 3 Jahre (Laufwerk zwei Jahre)

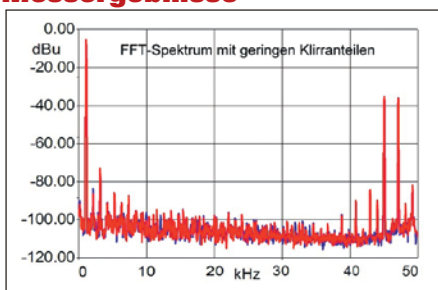
Kontakt: Sieveking Sound

Tel.: +49 421 68 48 93-0

www.sieveking-sound.de

Der italienische Spezialist präsentiert einen prall ausgestatteten, fein und mit hochwertigen Teilen gemachten Player, den Betreiber externer Digitalquellen günstig um ein Eingangsmodul erweitern können. Sehr natürlicher, lebendiger und untechnischer Klang.

Messergebnisse



Rauschabstand Digital Null	104 dB
Quantisierungsrauschabstand 0 dBFS	96 dB
Wandlerlinearität bei -90 dB	0,3 dB
Ausgangswiderstand Cinch	238 Ohm
Ausgangsspannung Cinch 0 dBFS	2,2 V
Ausgangswiderstand XLR	478 Ohm
Ausgangsspannung XLR 0 dBFS	4,4 V
Klirrfaktor bei -9dBFS	0,003 %
Klirrfaktor bei -60dBFS	1,3 %
Jitter	1 ns
Abweichung von der fs	12 ppm
Einlesezeit	7 s
Störungen der Informationsspur	>0,9 mm
Störungen der Oberfläche	>0,9 mm
Leistungsaufn. Stby/Leerl. (bei)	<2 W/15,1 W

Labor-Kommentar

Im Labor gab es keine Auffälligkeiten. Der

Netzphase
am Testgerät



Player glänzte vielmehr mit durchweg erstklassigen Werten.

Ausstattung

Je ein Paar Analogausgänge in Cinch und XLR, koaxialer Digitalausgang, Phasenumkehr, sechs wählbare Digitalfilter, dimm- und abschaltbares Display, Wiederhol- und Programmautomatiken, nach Anwahl regelbarer Ausgang, Fernbedienung

FILTER-KUNDE

Digitalfiltertypen unterscheiden sich in ihrem Impulsverhalten, das Einfluss auf den Frequenzgang und den Klang allgemein hat. Die sechs Varianten des Audia Flight sind unten abgebildet, wobei „typische“ mit mehr oder weniger deutlichem Vor- und Nachschwingen (1, 3 und 6) neben impulsoptimierten Versionen (2, 4 und 5) stehen. Je nach Musikart und grundsätzlichem Klangcharakter der Anlage hat man so die Möglichkeit einer Feinabstimmung.



STEREO - TEST

KLANG-NIVEAU CD 82%

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT